

# Kinder frei Haus.

## (Kooperation mit Maire.)

Von HunterLeon

### Kapitel 4:

„Hey ihr zwei.“ Aokiji und Kizaru hockten sich vor die beiden Brüder die auf sie zukamen, kaum das sie das Haus betreten hatten. Ace rannte auf sie zu während der Kleiner sich robbend fortbewegte, weil er mit dem Gipsbein nicht laufen konnte.

Der Mann mit den lockigen, schwarzen Haaren legte eine seiner großen Hände auf den gleichfarbigen Haarschopf des Jüngsten. „Wisst ihr was? Euer Onkel wartet auf euch zwei, und wir bringen euch nun zu ihm.“

Ace nickte leicht. „Soll ich helfen? Beim Sachen schleppen und ins Auto bringen.“

Kizaru stand auf und nahm den Siebenjährigen an der Hand um mit diesen in das Zimmer zu gehen das die beiden Brüder die letzten tage hier bewohnt hatten.

Das Kinder und Jugendheim war nur für sehr kurze Zeit für die zwei Jungs vorhergesehen, eben bis sie alle geklärt hatten. Was nun der Fall war.

Deswegen waren die beiden Polizisten nun auch da um die Monkey´s abzuholen und sie in ihr neues Zuhause zu bringen.

Während Kizaru mit Ace die Sachen der Kinder holten, hob Aokiji den Vierjährigen hoch um diesen ins Auto zu bringen und anzuschnallen.

Als nach mehreren Minuten alles ins Auto eingelagert worden war und die Kinder sich von der Erzieherin und den anderen Bewohnern des Heimes verabschiedet hatten fuhren sie auch schon los.

Ace las seinem Bruder wieder einiges vor, doch schliefen beide Kinder, trotz der Tatsache das es erst vormittags war, irgendwann ein.

Irgendwann wachte jedoch Ruffy auf und sah aus müden Augen zu den Polizisten, Kizaru war es der dies bemerkte und drehte sich von seiner Position auf dem Beifahrersitz zu dem Jüngsten um.

"Gut geschlafen?"

"Ja Kizi...aber mein Bein tut weh Kizi..." antworte das Kind und deutete auf sein Gipsbein.

"Wir werden beim nächsten Parkplatz anhalten und dann kriegst du was gegen die Schmerzen." Versprach der Erwachsene dem Jüngeren.

"Kizi?" er hielt diesem ein Kinderbuch hin. "Kannst du mir was vorlesen?"

"Ok." er nahm es und begann es laut zu lesen, der Kleine lauschte ihm still.

Wie versprochen machten sie an der nächsten Raststelle einen Zwischenstopp, dort bekam der Kleine ein Schmerzmittel für Kinder und Aokiji und Kizaru wechselten die Plätze, so das nun Kiazru fuhr.

Nach einer weiteren langen Fahrzeit kamen sie in der angesteuerten Stadt an und

suchten nun die Adresse des Onkels, bald fanden sie auch eine Doppelhaushälfte am Stadtrand.

Aokiji überprüfte noch einmal die Adresse "Das müsste es sein."

"Dann wollen mir mal." parkte Kizaru.

Aokiji nickte, stieg aus und hob Ruffy aus dem Auto.

Ace stieg selbst aus und wurde von Kizaru an die Hand genommen.

"Dann wollen wir mal." ging er zur Tür und klingelte.

Eine Zeit lang hörten sie nichts, erst dann konnte man Schritte vernehmen und ein schwarzhaariger Mann öffnete ihnen.

"Hallo..." sah er sie mit undefinierbarer Miene an.

"Hallo Onkel Law." sah Ace zu dem Mann auf.

"Hallo Ace."

Ruffy winkte nur leicht.

"Knirps." sah er kurz angebunden zu ihm. "Sie sind sicher dass es niemand anderen gibt der sie nehmen kann?" sah er die Polizisten an.

"Nennen Sie mir einen weiteren lebenden Verwandten außer ihnen." Entgegnete Kizaru.

"Äh... da wäre..." er überlegte. "Nein...tot...mh... auch...sie...? Nein auch tot." schwer seufzend rieb er sich übers Gesicht. "Kommen Sie rein."

Sie kamen der Aufforderung nach. "Entweder Sie nehmen die beiden oder die Kinder kommen ins Heim."

"Tolle Wahl." Murrte der Arzt sarkastisch.

"Wir wünschten auch es würde anders gehen, sie wohne ja sehr weit von der Heimat der Jungs weg. Aber anders geht es nicht."

"Merk ich schon. Sie wissen aber dass ich Arzt bin und so nicht viel zu hause?"

"Ja natürlich aber es geht nun mal nur so. Am besten sie holen sich Hilfe." Schlug Aokiji vor.

Law verdrehte die Augen. "Na das werden wir noch sehen."

"Onkel Law? Willst du uns nicht?" sah Ruffy ihn mit großen Kinderaugen an.

Law verzog leicht das Gesicht. "Ich... hab halt genug zu tun..." Nuschelte er. Diesn Blick den der Kleine drauf hatte sollte verboten werden, da konnte man doch nicht nein sage. "Kommen sie mit ins Wohnzimmer." Er ging voran und die anderen folgten ihm. „Im Heim werden die zwei mit großer Wahrscheinlichkeit getrennt." sagte Aokiji zum Arzt.

"Ruffy wurde da mit großer Wahrscheinlichkeit schnell ein zu Hause finden."

„Aber wollen sie die beiden wirklich trennen?" Kizaru setzte Ace auf das Sofa und sich daneben.

Tief seufzend schüttelte der Arzt den Kopf.

„Nehmen sie die beiden also auf?"

"Mhmmh."

„Das ist sehr nett von ihnen und ich bin mir sicher das ist auch das was ihre Schwester gewollt hatte."

"Jaja. Keine Ahnung was sie gewollt hat, gibt es denn kein Testament?"

Kizaru schüttelte seufzend den Kopf. „Kein notariell beglaubigtes .Nur ein handschriftlichen indem eben sie als Onkel die Kinder nehmen sollen und das Erbe an die Kinder geht sie aber wenn sie sich um die Jungs kümmern einen monatlichen betrag bekommen. So eine Art Kindergeld eben."

"Mehr nicht?" hackte er nach. "Schlechte Vorbereitung." brummte er für sich.

„Ihre Schwester und ihr Mann waren jung. Da denkt man noch nicht an so etwas.“

"Man sollte immer mit allem rechnen."

Ehe die Polizisten was sagen konnten streckte Ruffy seine Arme nach Law aus. Er wollte auf dessen Schoss wie sonst wenn der Onkel mal da war auch.

Widerwillig sah er den Kleinen an, hob ihn dann aber hoch. "Was hast du denn mit deinem Bein gemacht?" fragte er dann, als ihm das Gipsbein bewusst wurde.

„Die Kinder waren bei den Unfall dabei.“ erklärte Kizaru.

"Oh..." machte Law betroffen.

„Dürfen wir was trinken Onkel Law.“ fragte Ace dazwischen.

"Sicher. Ace? kennst du dich noch aus?" Die Kinder waren ja bisher nur zwei mal hier gewesen.

"Ähm...die Küche ist da drüben." deutete er auf die Tür die aus dem Wohnzimmer führte.

"Ja." nickte Law.

Der Siebenjährige hüpfte vom Sofa, wo einer der Polizisten ihn drauf gesetzt hatten, und ging in die Küche.

"Sag Bescheid wenn du Hilfe brauchst."

"Ich bin schon sieben Onkel Law. Ich schaff das schon." kam es zurück.

"War ja nur ein Angebot."

Kurze Zeit später kam der Grundschüler mit Gläsern zurück verschwand dann wieder und kam mit einer Wasserflasche wieder ins Wohnzimmer.

"Hast alles gefunden." stellte Law fest.

Stolz nickte Ace.

"Gut...gemacht." rang sich der schwarzhaarige Arzt zu einem Lob durch.

"Danke Onkel Law." grinste er, ging auf seine Onkel zu und umarmte ihn leicht.

Ein wenig steift erwiderte er diese und zwang sich zu einem Lächeln, was jedoch etwas misslang. Doch zu seinem Glück bemerkte der Junge dies nicht.

"Wir haben die Sachen der Kinder im Wagen." erklärte Aokiji. "Sollen wir diese holen?"

"Ja bitte..."

Die beiden Polizisten gingen raus, nicht nur um die Sachen zu holen sondern auch um den dreien etwas Zeit zu geben.

"Tut dein Bein weh Ruffy?"

"Ao und Kizi haben wir einen Saft gegeben der war ganz eklig, aber jetzt tut nichts mehr weh."

"Das ist gut." nickte er erleichtert. Medizin für Kinder hatte er überhaupt nicht im Haus.

Der Kleine drückte sich an seinen Onkel. "Vermisst du Mama und Papa auch?" fragte Ace vorsichtig. Sie waren erst seit kurzer Zeit tot und dennoch merkten beide Kinder wie sehr sie ihnen fehlten.

"Ich war ziemlich geschockt als ich es erfahren habe ja..."

Der Jüngste verbarg sein tränennasses Gesicht an Laws Brust.

Law strich ihm über den Kopf. "Ich hatte immer gedacht ich sterbe vor meiner Schwester..."

Er schmiegte sich schutzsuchend an die Hand. "Ao hat gesagt das wir nicht nach oben zu Mama und Papa können..."

"Da hat er Recht. Ihr...müsst jetzt mit mir vorlieb nehmen." Und das würde schwer werden, mit Kindern hatte er es nun wirklich nicht so. Deswegen hatte es ihn schon immer gewundert, das Ruffy grundsätzlich auf seinen Schoss sitzen wollte, wenn er denn mal zu Besuch da war.

"Wir haben dich lieb Onkel Law."

Sprachlos sah er Ace an.

"Oder Ruffy stimmt doch." Sah der Siebenjährige zu seinem jüngeren Bruder.

Der Kleine nickte nur und schlang seine dünnen Arme um Laws Hals, dieser schwieg weiter hin. Er zog nur Ace wieder näher an sich.

Die beiden Polizisten kamen wieder und stellten die Taschen, Kartons und Kisten ab.

"Danke."

"Wenn sie Hilfe brauchen oder sonst was zögern Sie nicht anzurufen." bat Aokiji den Arzt.

"Ja danke. Werde ich machen."

"Wir müssen dann auch ist ja eine lange Fahrt." meinte Kizaru.

"Ja... gute Fahrt." nickte er nur. Aufstehen wollte er oder konnte er gerade nicht. "Sie wissen ja wo die Tür ist."

Ace ging auf die Polizisten zu. "Auf Wiedersehen." nuschelte er leise. Er mochte die Zwei.

Da Ruffy nicht aufstehen konnte winkte er den beiden.

Aokiji wuschelte Ace durchs haar. "Benimm dich." zwinkerte er ihm zu. Dann gingen die beiden.

Aus dem Fenster sah er ihnen noch nach ehe er sich zurück zu Law ging.